

# Landshuter Zeitung

Niederbayerisches Heimatblatt für Stadt und Land · Gegründet 1849

Nummer 85

Magdalena Gabriela v. Canossa – Mittwoch, 10. April 2019 – Thomas von Westen

1,50 € / B 4428 A

## LOKALES

Stadtgartenamt kapituliert vor Buchsbaumzünsler: Kein Ersatzanbau mehr **23**

## REGIONALES

Regensburger SPD steht jetzt endgültig vor der Zerreißprobe **11**

## DIE SEITE DREI

Erderwärmung: Gletscher könnten in 80 Jahren weggeschmolzen sein

## WIRTSCHAFT

Airbus-Subventionen: USA legen Liste mit Vergeltungszöllen vor **7**

## SPORT

FC Augsburg trennt sich von Coach Baum und Co-Trainer Lehmann **35**

## Rechnungshof rüffelt bayerische Staatsregierung

Kassenprüfer sehen Schuldenabbau durch zusätzliche Ausgaben in Gefahr – Söder weist Kritik zurück

München. (dpa) Zwischen dem Bayerischen Obersten Rechnungshof (ORH) und der schwarz-orangen Koalition gibt es Streit über die Haushaltspolitik der Staatsregierung. Anlass ist der neue ORH-Jahresbericht, der am Dienstag offiziell vorgelegt wurde. Darin werfen die obersten Kassenprüfer CSU und Freien Wählern überbordende Ausgabensteigerungen, Wortbruch beim Schuldenabbau und einen Missbrauch der Rücklagen des Freistaats für neue Dauerausgaben vor.

Ministerpräsident Markus Söder (CSU) wies die Kritik als zu einseitig zurück. Ihm erschließe sich die Logik des ORH nicht, lieber in Straßen statt in Menschen zu investieren, sagte Söder und verteidigte die zusätzlichen Milliarden für Familien und Pflegebedürftige. Die Letztentscheidung darüber müsse die Politik treffen. „Und wir sind ein Land ohne kaltes Herz.“ CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer griff den Rechnungshof direkt an: Es sei nicht dessen Aufgabe, eine Regierungserklärung für die künftigen politischen Schwerpunkte der Landespolitik abzugeben. „Die Hoheit über dem Staatshaushalt liegt bei der Volksvertretung, die vom Volk dazu den Auftrag erhalten hat.“ Die Opposition sieht sich in ihrer Kritik dagegen bestätigt. Grünen-Fraktionschef Ludwig Hartmann kritisierte, Söder rüttle „an den Säulen von Bayerns Zukunft“.

In seinem Jahresbericht 2019 wirft der ORH der Staatsregierung vor, eine nachhaltige Finanzpolitik

aus den Augen zu verlieren und den Schuldenabbau nicht wie mehrfach verkündet voranzutreiben. Anders, als erklärt, würden finanzielle Spielräume nicht für den Abbau von Schulden genutzt, monierte ORH-Präsident Christoph Hillenbrand. Die Kassenprüfer verlangen von der Koalition strikte Ausgaben- disziplin – und beklagen die Milliarden-Entnahmen vom Sparbuch: Mittel aus der Rücklage sollten in Zeiten hoher Steuereinnahmen „nicht für die Finanzierung zusätzlicher, dauerhaft angelegter Ausgaben herangezogen werden“, heißt es im neuen Jahresbericht. Andererseits fordert der Rechnungshof mehr Geld für die Instandhaltung von Straßen und Brücken.

Im ersten Regierungsjahr der Koalition von CSU und Freien Wählern soll der Etat auf fast 65 Milliarden Euro anwachsen. Mit rund sechs Prozent ist das der kräftigste Anstieg seit Jahren, mit Ausnahme der Zuwächse wegen hoher Flüchtlingszahlen im Staatshaushalt 2016. Das von der CSU selbst gesteckte und vom ORH wiederholt angemahnte Ziel, den Zuwachs auf maximal drei Prozent zu begrenzen, wird damit klar verfehlt. Und: Um die Ausgaben zu stemmen, muss die Koalition rund 3,6 Milliarden Euro vom Sparbuch nehmen. Teuer ist vor allem eine ganze Reihe von Wahlversprechen, vor allem Familiengeld, Pflegegeld und die neuen Kindergarten-Zuschüsse.

➤ **Kommentar Seite 2**

Mehr Hintergrund unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)



MEHR ZEIT FÜR GROSSBRITANNIEN: Beim Ringen um einen geordneten Brexit stehen die Zeichen auf einen weiteren Aufschub des EU-Austritts Großbritanniens. Nach einem Besuch von Premierministerin Theresa May (r.) bei Kanzlerin Angela Merkel (CDU) in Berlin war eine flexible Verschiebung des Termins auf Ende 2019 oder Anfang 2020 im Gespräch. Die Entscheidung fällt an diesem Mittwoch bei einem EU-Gipfel. Foto: dpa

➤ Seite 5

## Landshut läuft bald wieder

Bereits 2600 Anmeldungen für die große Sport- und Benefizveranstaltung

Landshut. (sig) Die Vorbereitungen für die 13. Auflage von „Landshut läuft“ am Sonntag, 28. April, gehen in die heiße Phase: Schon jetzt können sich die Organisatoren vom Lions Club Landshut-Wittelsbach über 2600 Anmeldungen für die Benefizveranstaltung freuen, sodass es einen Teilnehmerrekord geben könnte. Oberbürgermeister Alexander Putz, der zusammen mit Landrat Peter Dreier Schirmherr der Veranstaltung ist, sprach gestern bei einer Pressekonferenz von einem „fantastischen Event“.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Läufer eine Stunde früher starten. Los geht es um 9 Uhr mit dem Bambinilauf, 15 Minuten später beginnt der Kinderlauf. Es folgen die Disziplinen fünf Kilometer, Nordic Walking, Halbmarathon und die zehn Kilometer – für diese haben sich mit knapp 1000 Läufern bisher die meisten Teilnehmer angemeldet. Die Strecke führt von der Altstadt



Verabschiedet und empfangen werden die Teilnehmer von „Landshut läuft“ auch in diesem Jahr in der Altstadt. Foto: LZ-Archiv/cv

entlang der Isar über Fuß- und Radwege durch die Isarauen wieder zurück in die Altstadt.

„Am letzten April-Wochenende stellt Landshut mit dem Fahrradak-

tionstag am Samstag und „Landshut läuft“ am Sonntag einmal mehr unter Beweis, dass es eine Sportstadt ist“, sagte der Oberbürgermeister gestern beim Pressetermin.

## WETTER

Heute



15 | 6

Morgen



11 | 3

Ausführliches Wetter ➤ Seite 10

Rätsel ➤ Seite 9

TV-Programm ➤ Seite 42

Kindernachrichten ➤ Seite 32

Internet: [www.idowa.de](http://www.idowa.de)

Anzeigenservice • 0871/8502510



Vertriebsservice • 0871/8502410

## Netanjahu und Gantz gleichauf

Wahl in Israel: Premier und Herausforderer erklären sich jeweils zum Sieger

Jerusalem. (dpa) Bei Israels Parlamentswahl hat sich am Dienstagabend ein knappes Rennen zwischen dem konservativen Regierungschef Benjamin Netanjahu und seinem oppositionellen Herausforderer Benny Gantz abgezeichnet. Netanjahus Likud kam laut TV-Prognosen auf 33 bis 36 Mandate und Gantz' Mitte-Bündnis Blau-Weiß auf 36 bis 37 Mandate. Beide Seiten erklärten sich anschließend jeweils zu Siegern.

Zwei Fernsehsender sahen das rechte Siedlerlager mit Netanjahus konservativem Likud, den strengreligiösen Parteien und den rechten Parteien mit 64 bis 66 Mandaten klar vorn. Das Mitte-Links-Lager mit Gantz' Bündnis Blau-Weiß, der Arbeitspartei, der linken Merez-

Partei und den arabischen Parteien erhielt dabei 54 bis 56 Mandate. Bei einem weiteren Fernsehsender kamen beide Lager auf jeweils 60 Mandate. Für eine Regierungsmehrheit sind mindestens 61 von 120 Mandaten notwendig.

„Der rechte Block unter Führung des Likud hat eindeutig gesiegt“, sagte Netanjahu am Dienstagabend. „Ich danke den israelischen Bürgern für ihr Vertrauen.“ Gantz und sein Mitstreiter Jair Lapid erklärten dagegen gemeinsam: „Wir haben gesiegt! (...) Diese Wahl hat einen klaren Sieger und einen klaren Verlierer. Netanjahu hat 40 Sitze versprochen und verloren.“

Rechnerisch möglich ist nach den Prognosen auch eine große Koalition von Likud und Blau-Weiß. Aller-

dings hatten sowohl Netanjahu als auch Gantz dies im Wahlkampf ausgeschlossen.

Mögliche Koalitionspartner für Likud und Blau-Weiß erhielten Mandate im mittleren einstelligen Bereich: Die Arbeitspartei erhielt sechs bis acht Sitze. Die Partei die Neue Rechte von Erziehungsministerin Ajelet Schaked verpasste laut Prognosen den Einzug in das Parlament. Die linke Merez-Partei kommt auf vier bis fünf Sitze.

Netanjahu führte zuletzt eine Regierungskoalition mit den rechten und strengreligiösen Parteien an. Die Wahlen waren wegen einer Regierungskrise vorgezogen worden. Ursprünglich waren sie erst für November angesetzt gewesen.

## Rodinger Gewichtheber ist Vize-Europameister

Batumi. (dpa) Simon Brandhuber hat bei den Gewichtheber-Europameisterschaften im georgischen Batumi für eine Überraschung gesorgt. Der Rodinger gewann am Montagabend in der Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm die Silbermedaille im olympischen Zweikampf. Brandhuber schaffte 311 Kilogramm und sicherte sich zudem Silber im Reißen (146 Kilo) und Bronze im Stoßen (165 Kilo). Europameister wurde der Franzose Bernardin Kingue Matam, der nur ein Kilogramm mehr schaffte (312 Kilo) als der Deutsche. Brandhuber hat mit den 311 Kilogramm eine persönliche Bestleistung im Zweikampf markiert, den Bestwert im Stoßen stellte er ein. „Simon ist in der Weltspitze angekommen“, sagte Sportdirektor Frank Mantek über den 27 Jahre alten Sportsoldaten. ➤ Sport